Ressourcenorientierte Diagnostik, dargestellt in Form einer Ressourcenkarte und der sich daraus ergebende Förderplan stehen für einen **Paradigmenwechsel** in der Sonderpädagogik.

Der defizitorientierte Blickwinkel wird aufgegeben zugunsten des Aufspürens und Sichtbarmachens der vorhandenen **Stärken und Ressourcen** eines Kindes. Diese bilden die Grundlage für das sonderpädagogische Handeln.

Förderplan für ***Thomas H.***

Geb. Datum: X.X.2003

Schule:
Klasse:
Schulstufe/Lernjahr: 3.
Lehrplan: S-LP
Lehrerin:

Diagnose: Autismus-Spektrum-Störung (frühkindlicher Autismus)

Datum: April 2011

Ressourcenkarte für *Thomas H.*

Ressourcen **Was kann das Kind?** **Stärken, Fähigkeiten, Interessen…**	
Personressourcen	• kann sich auf Neues einstellen • reagiert auf verbale Aufforderungen
• kann 3 Farben unterscheiden (rot, blau, gelb) und Dinge den Farbflächen zuordnen (Mengen zusammenfassen)	• kann Schere verwenden und mit Hilfe ausschneiden
• beherrscht Pinzetten Griff	• nimmt andere Personen wahr
• kann sich räumlich orientieren (erkennt Grenzen der Fläche)	• kann in nonverbale Interaktion treten
• kann alleine essen	• kann Interesse zeigen, insbesondere an technischen Geräten
• kann teilweise die Körpermittelinie überkreuzen	• kann Material funktionsrichtig verwenden
• hat Ausdauer	• kann Blickkontakt aufnehmen
• kennt Ritual für Lob	• lässt Körperkontakt zu
• kann falten	• kann Wasserhahn auf- und zudrehen (Drehbewegungen)
• erkennt Aufträge und kann imitieren	• reagiert auf nonverbale Gesten (Symbolverständnis)
• kann Ordnung halten	• liebt Süßigkeiten
• verwendet beide Hände (arbeitet bilateral)	• kann Handlungen imitieren
• kann Ablenkungen widerstehen	• kann schnell (motorisch) reagieren
• kann Messer halten	• kann sich im Klassenraum orientieren
• kann Aufmerksamkeit auf eine Sache lenken	• nimmt Hilfe an
• kann sich einen Handlungsauftrag merken	• kann Neugierde zeigen
• kann Bedürfnisse nonverbal äußern („Nein-Sagen“)	• liebt taktile Reize
• kann Freude ausdrücken	• kann sich abgrenzen (Ohren zuhalten)
• kann mit beiden Händen reißen	• kann Geräusche artikulieren

Stärken in Deutsch

- kann über Handlungen Kontakte knüpfen
- erkennt bei Handlungen (Farben zuordnen) Grenzen der Aktionsfläche
- reagiert auf nonverbale Gesten (Symbolverständnis)
- reagiert auf verbale Aufforderungen

Stärken in Mathematik

- kann Mengen nach Farben zusammenfassen
- kann sich räumlich an seinem Arbeitsplatz orientieren
- kann sich räumlich im Klassenraum und im 2. Stock des Schulhauses orientieren

Umweltressourcen

- liebevolle, fürsorgliche Familienverhältnisse (lebt bei Mutter und dessen Lebensgefährten)
- 2 jüngere Geschwister
- Großmutter ist Lehrerin
- ständiger Kontakt/Austausch zwischen Schule und Elternhaus
- Mutter sehr kooperativ
- altersgemischte Klasse
- Kinder in der Klasse kümmern sich, umsorgen Thomas
- Helfer/innen System in der Klasse
- Motopädagogische Förderung an der Schule
- Sprachheilpädagogische Förderung an der Schule
- Unterstützung von der Autistenhilfe zwei Tage in der Woche

Ressourcenorientierter Förderplan für *Thomas H.*

Angestrebte Ziele	Ressourcen (Welche Ressourcen können genutzt oder besser genutzt werden?)	Organisation der Förderung (Welche Wege sollen zur Erreichung/Annäherung an das Ziel führen?)	Reflexion der Förderung (nach angemessener Zeitspanne - etwa 1 Monat)
Farbunterscheidung um eine Farbe (grün) erweitern	- kann 3 Farben unterscheiden - Pinzetten Griff - räumliche Orientierung	- Grüne Alltagsgegenstände auf Fläche zuordnen in Abgrenzung zu einer bekannten Farbe - Steckspiel im eine Farbe erweitern - verschiedene grüne Stifte ausprobieren	Erweiterung möglich in Abgrenzung zu 2 bekannten Farben
Menge 2 bilden	- kann Farbmengen bilden (Farben zuordnen) - Ausdauer - räumliche Orientierung	- 2 Kinder zusammenstellen lassen - Dinge des Alltags (2 Löffel…)	Hat 2 Alltagsgegenstände zusammenfassen können. Erweiterung: Bildung von Menge 2 mit Würfeln… und Zuordnung zu Ziffer 2
Erhöhung der Aufmerksamkeit/Ausdauer	- Ausdauer - Blickkontakt - zeigt Interesse an technischen Gegenständen - lässt Körperkontakt zu	- Zeitspanne erweitern (morgens im Sitzkreis): • visuell: mit Uhr (Time-timer) • akustisch: Musik … -Aufmerksamkeit durch Körperkontakt lenken	Time-timer –Einsatz gut akzeptiert- Erweiterung von 5 auf 10 Minuten Time-timer auch in Arbeitsphasen am Arbeitsplatz einsetzten. Akustisches Signal als Zeichen für Pausenbeginn einsetzen.
Formen selbstständig ausschneiden können	- kann Schere verwenden - kann mit Hilfe schneiden - erkennt Aufträge	- Schneiden zwischen Begrenzungen 2(Linien, Zeitungsabsätze,…) -Hilfestellung reduzieren	Zwischen großen Abständen ist das Schneiden möglich. Erweiterung: Abstände verkleinern und auf einer Linie schneiden
Handlungsplanungen: 2 Handlungsanweisungen hintereinander durchführen können	- kann Handlungen imitieren - kann eine Handlungsanweisung befolgen	- lebenspraktische Tätigkeiten (Hände waschen, Anziehen, Toilettengang…) in kleine Schritte zerlegen - Ritualisieren der Abläufe	Schritte der Alltagshandlungen zusätzlich visuell mit Bildkarten anbieten.
Bedürfnisse nonverbal mit Symbolkarten äußern können	- hat Symbolverständnis für Gesten - Blickkontakt - Helfer/innen System in der Klasse - Kontakt/Austausch mit Eltern	- PECS (ausgehend von Lieblingsobjekten) - Ritualisieren der Abläufe	1. PECS-Phase gut verlaufen Erweiterung um mehrere Objekte Aufbau Phase 2